

# Sicherheitsdatenblatt



## Erweiterte Nährstoffe B-52

### Abschnitt 1. Identifizierung

<b>GHS-Produktidentifikator</b>	:	Erweiterte Nährstoffe B-52
<b>Andere Mittel zur Identifizierung</b>	:	Produkt-Code: 2100 Formel Code: 002A
<b>Empfohlene Verwendung des</b>	:	Ein Pflanzennährstoff, der für ein schnelleres Wachstum und größere
<b>Chemikalien und Verwendungsbeschränkungen</b>	:	Erträge in allen Arten von Kultursubstraten. Nicht als Lebens- oder Futtermittel in irgendeiner Form zu verwenden.
<b>Angaben zum Lieferanten/Hersteller</b>	:	Fortgeschrittene Nährstoffe Ltd. 109-31063 Wheel Ave. Abbotsford, BC Kanada V2T6H1 Telefon: (877) 604-8637 E-Mail: <a href="mailto:info@advancednutrients.com">info@advancednutrients.com</a> <a href="http://www.advancednutrients.com">www.advancednutrients.com</a>
<b>Notfall-Telefonnummer</b>	:	24-Stunden-Transport-Notrufnummer - CHEMTREC 1-800-424-9300 U.S.A, Kanada, International

### Abschnitt 2. Identifizierung von Gefahren

<b>GHS-Einstufung des Stoffes/Gemisches</b>	:	Weder das Gemisch noch seine Hauptbestandteile sind in (a) der CLP/GHS-Datenbank (Tabelle 3.1 und 3.2 von Anhang VI der CLP-Verordnung) und (b) den OSHA-Gesetzen und -Vorschriften (29 CFR - 1910 Subpart Z: Tabelle Z-1 bis Z-3) als Gefahrstoffe aufgeführt.
<b>GHS-Kennzeichnungselemente</b>		
<b>Piktogramm-Symbol</b>	:	Nicht anwendbar.
<b>Signalwort</b>	:	Nicht anwendbar.
<b>Erklärung zur Gefährdung</b>	:	Nicht gefährlich.
<b>Vorsorglicher Hinweis Allgemein</b>	:	Vor Gebrauch Etikett lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Falls ärztlicher Rat erforderlich ist, halten Sie den Behälter/das Etikett des Produkts bereit.
<b>Prävention</b>	:	Nach der Handhabung die Hände gründlich waschen. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, wenn Sie dieses

Produkt verwenden.

**Antwort**

:

Bei

Haut- oder Augenreizungen gehen Sie zum Arzt  
Beratung/Aufmerksamkeit.

<p><b>Lagerung</b></p> <p><b>Entsorgung</b></p> <p><b>Andere Gefährdungen (nicht abgedeckt das GHS)</b></p>	<p>: Bei Augenkontakt: einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen.</p> <p>: An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.</p> <p>: Inhalt und Behälter gemäß den folgenden Vorschriften entsorgen lokale, regionale, nationale und internationale Vorschriften.</p> <p>: Kaliumnitrat wird für die Herstellung dieses Produkts verwendet. Produkt. Der US National Fire Protection Association (NFPA) Code 430 (1995) hat Kaliumnitrat als oxidierendes Material der Klasse 1 eingestuft, das die Brenngeschwindigkeit von brennbaren Materialien leicht erhöht, aber keine Selbstentzündung verursacht, wenn es mit ihnen in Berührung kommt.</p>
---	---

### Abschnitt 3. Zusammensetzung/Informationen über Inhaltsstoffe

<b>Substanz/Gemisch</b>	: Vermischung.
<b>Chemische Identität</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Gebräuchlicher Name/Synonym</b>	: Nicht verfügbar.
<b>CAS-Nummer und andere eindeutige Identifikatoren</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Verunreinigungen und Stabilisierung Zusatzstoffe</b>	: Nicht anwendbar.

<b>Name des Inhaltsstoffs</b>	<b>CAS-Nummer</b>	<b>% (w/w)</b>	<b>Einstufung nach OSHA-Gesetz und Verordnungen</b>
Kaliumnitrat	7757-79-1	10-13	Nicht als gefährlich eingestuft.
Harnstoff	57-13-6	5-10	Nicht als gefährlich eingestuft.

Die chemische Identität der übrigen Inhaltsstoffe und ihre genauen Anteile in der Mischung sind ein geschütztes Geschäftsgeheimnis (geschützt durch die vertraulichen Geschäftsinformationen - CBI) und sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Herstellers und in der geltenden Konzentration nicht gesundheits- oder umweltgefährdend.

### Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen

**Selbstschutz von  
Ersthelfern**

: Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne eine entsprechende Ausbildung erfolgen. Wenn der Verdacht besteht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Allgemeine  
Informationen  
Einatmen**

: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Im Falle von Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt aufsuchen.

: Bringen Sie das Opfer an die frische Luft und halten Sie es in einer ruhigen Position angenehm zu atmen ist. Wenn der Verdacht besteht, dass die Dämpfe

- noch vorhanden ist, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Wenn er nicht atmet, die Atmung unregelmäßig ist oder ein Atemstillstand auftritt, muss er von geschultem Personal künstlich beatmet oder mit Sauerstoff versorgt werden. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Falls erforderlich, Giftnotrufzentrale oder Arzt anrufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege freihalten. Beim Einatmen von Zersetzungsprodukten bei einem Brand können sich die
- Hautkontakt** : Symptome verzögern. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden. Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Augenkontakt** : Augen sofort mit viel Wasser ausspülen, gelegentlich Heben Sie die oberen und unteren Augenlider an. Prüfen Sie, ob Kontaktlinsen vorhanden sind, und entfernen Sie diese. Mindestens 20 Minuten lang weiter spülen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Verschlucken** : Mund mit Wasser ausspülen. Opfer an die frische Luft bringen und in einer für die Atmung bequemen Position ruhen lassen. Wenn Material verschluckt wurde und die exponierte Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Unterbrechen Sie den Vorgang, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von medizinischem Personal angeordnet. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist ein Arzt aufzusuchen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege freihalten.

**Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert:**

- Einatmen** : Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann zu einer gesundheitlichen Gefahr. Schwerwiegende Auswirkungen können sich nach der Exposition verzögern.
- Hautkontakt** : Keine gesundheitlichen Auswirkungen durch Hautkontakt bekannt.
- Augenkontakt** : Verursacht bei Kontakt mit den Augen Augenreizungen.
- Verschlucken** : Reizung von Mund, Rachen und Magen.

**Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:**

**Hinweise für den Arzt**

: Im Falle des Einatmens von Zersetzungsprodukten bei einem Brand,  
Die Symptome können sich verzögern. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden.

**Spezifische Behandlungen**

: Keine spezifische Behandlung.

Siehe auch toxikologische Informationen (Abschnitt 11).

## Abschnitt 5. Methoden der Brandbekämpfung

<b>Geeignete Löschmittel</b>	: Alle Medien, die zum Löschen eines Umgebungsbrandes geeignet sind.
<b>Ungeeignete Löschmittel Medien</b>	: Nicht bekannt.
<b>Besondere Gefährdungen durch die Chemie</b>	: Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.
<b>Besonderer Schutz Ausrüstung für Feuerwehrleute</b>	: Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung tragen und umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit Vollmaske im Überdruckmodus.
<b>Besonderer Schutz Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute</b>	: Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.

## Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren</b>	
<b>Für Personal, das nicht zu Notfällen gerufen wird</b>	: Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Geeignete Atemschutzmaske tragen, wenn die Belüftung unzureichend ist. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
<b>Für Notfälle Personal</b>	: Wenn Spezialkleidung für den Umgang mit dem verschütteten Produkt erforderlich ist, Beachten Sie alle Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".
<b>Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt</b>	: Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit Böden, Gewässern, Abflüssen und Kanalisationen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).
<b>Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung</b>	
<b>Kleines Leck</b>	: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Dies kann beim Austrocknen zu einem Brand führen. Alternativ oder falls nicht wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen.

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. verwenden. funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Geräte. Sich der Freisetzung von oben nähern. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Es besteht Brandgefahr, wenn es austrocknet. Verschüttetes Material in einen Abwasserkanal leiten.



Kläranlage oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften in einen Behälter geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes saugfähiges Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt.

## Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

### Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

**Beratung zu allgemeinen Hygiene** : Essen, Trinken und Rauchen sollten in den folgenden Bereichen verboten sein wo dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Arbeiter sollten sich vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen ablegen. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen siehe auch Abschnitt 8.

**Schutzmaßnahmen** : Anlegen einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8). Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzmaske tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Alternativbehälter aus einem kompatiblen Material aufbewahren, der bei Nichtgebrauch fest verschlossen ist. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

**Bedingungen für eine sichere Lagerung und eventuelle Inkompatibilitäten** : In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Im Original aufbewahren Behälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Speisen und Getränken aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht geschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gehalten werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Geeignete Behältnisse verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden.

## Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönlicher Schutz

### Kontrollierte Parameter

<b>Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz</b>	:	Nicht anwendbar gemäß den verbindlichen PEL-Werten der OSHA in den Z-Tabellen.
<b>Biologische Grenzwerte</b>	:	Keine.
<b>Geeignete Technik</b>	:	Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Wenn Benutzer Operationen

<b>kontrolliert</b>	<p>Staub, Rauch, Gas, Dampf oder Nebel erzeugen, sind Prozesseinhausungen, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Maßnahmen zu verwenden, um die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber luftgetragenen Schadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlichen Grenzwerten zu halten.</p> <p>Die Emissionen aus der Belüftung oder den Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzvorschriften entsprechen.</p>
<b>Begrenzung der Umweltexposition</b>	<p>: unter den empfohlenen oder gesetzlichen Grenzwerten zu halten.</p> <p>Die Emissionen aus der Belüftung oder den Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzvorschriften entsprechen.</p>
<b>Individuelle Schutzmaßnahmen</b>	
<b>Hygienemaßnahmen</b>	<p>: Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen chemische Produkte, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch sowie am Ende der Arbeitszeit. Stellen Sie sicher, dass sich Augenspülstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.</p>
<b>Persönliche Schutzausrüstung Ausrüstung (PSA)</b>	<p>: PSA sollte in Verbindung mit anderen Kontrollmaßnahmen verwendet werden Maßnahmen, einschließlich technischer Kontrollen, Belüftung und Isolierung. Siehe Abschnitt 5 (Brandbekämpfungsmaßnahmen) des Sicherheitsdatenblatts für spezielle Hinweise zur Brand-/Chemikalienschutz-ausrüstung.</p>
<b>Auge/Gesicht Schutz</b>	<p>: Schutzbrillen, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten verwendet werden, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist, um Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben.</p>
<b>Schutz der Haut</b>	<p>: Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die den Anforderungen einer Beim Umgang mit chemischen Produkten sollte stets eine zugelassene Schutzausrüstung getragen werden, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist. Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte auf der Grundlage der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Spezialisten genehmigt werden. Angemessenes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten auf der Grundlage der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Fachmann genehmigt werden.</p>

<b>Atemwege Schutz</b>	: Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder mit Luft versorgtes Atemschutzgerät die Einhaltung einer anerkannten Norm, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist. Die Auswahl der Atemschutzmaske muss auf bekannten oder erwarteten Expositionswerten, den Gefahren des Produkts und den sicheren Arbeitsgrenzen der ausgewählten Atemschutzmaske basieren.
<b>Thermische Gefährdungen</b>	: Keine.

## Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Erscheinungsbild (physischer Zustand)</b>	: Dunkel, undurchsichtig, flüssig.
<b>Geruch</b>	: Nussig/Erdig

<b>Geruchsschwelle</b>	: Nicht verfügbar
<b>pH-Wert</b>	: 5.2
<b>Schmelzpunkt/Gefrieren Punkt</b>	: -4°C (24.8°F)
<b>Anfangssiedepunkt und Siedebereich</b>	: 100°C (212°F)
<b>Flammpunkt</b>	: Nicht anwendbar
<b>Verdampfungsrate</b>	: Nicht verfügbar
<b>Entflammbarkeit (fest, gasförmig)</b>	: Nicht brennbar
<b>Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen</b>	: Nicht anwendbar
<b>Dampfdruck</b>	: Nicht verfügbar
<b>Dichte des Dampfes</b>	: Nicht verfügbar
<b>Relative Dichte</b>	: 1,078 g/ml
<b>Löslichkeit (ies)</b>	: Mischbar mit Wasser
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	: Nicht verfügbar
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	: Nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur</b>	: Nicht verfügbar
<b>Viskosität</b>	: Nicht verfügbar

## Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	: Für dieses Produkt oder seine Bestandteile liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor.
<b>Chemische Stabilität</b>	: Das Produkt ist stabil.
<b>Möglichkeit einer gefährlichen Reaktionen</b>	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Reaktionen werden nicht auftreten.
<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	: Vor dem Einfrieren schützen. Kontakt mit der Haut, den Augen oder Verschlucken.
<b>Unverträgliche Materialien</b>	: Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Materialien: reduzierende Stoffe, organische Stoffe und Säuren.
<b>Gefährliche Zersetzung Produkte</b>	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Es sollten keine Zersetzungsprodukte entstehen.

## Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

–

### Akute Toxizität

	Inhaltsstoff	Toxizität	Tierart	Dosis*	Vermerk
	Kalium Nitrat	LD50	Ratte	>2000 mg/kg	Körpergewicht bei 60%
		Einatmen LC50	Ratte	>0	,527 mg/L Luft
		Dermale LD50	Ratte	>5000 mg/kg	Körpergewicht
	Harnstoff	LD50	Ratte	600-1080 mg/kg	Körpergewicht
		Einatmen LC50			- Keine Daten verfügbar
		Dermal LD50	Ratte	>5000 mg/kg	Körpergewicht

\*- Von der ECHA bezogen (aktualisiert am 25. Februar 2015)

- Verätzung/Reizung der Haut** : Nicht reizend für die Haut (Kaliumnitrat und Urea).
- Schwere Augenschäden/Irritation** : Nicht reizend (Kaliumnitrat). Mild reizend für die Augen (Harnstoff).
- Atemwege oder Haut Sensibilisierung** : Nicht-Hautdesinfektionsmittel (Kaliumnitrat, Urea).
- Keimzellen-Mutagenität** : Keine Daten verfügbar.
- Karzinogenität** : Keine Daten verfügbar.
- Reproduktionstoxizität** : Keine schädliche Wirkung (Kaliumnitrat). Keine Daten verfügbar (Harnstoff).
- STOT-Einzelexposition** : Keine Daten verfügbar.
- STOT-wiederholte Exposition** : Keine Daten verfügbar.
- Aspirationsgefahr** : keine Daten verfügbar.

### Die wahrscheinlichen Expositionswege, gesundheitlichen Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologische Eigenschaften

- Augenkontakt** : Wenn es in die Augen gelangt, verursacht es Augenreizungen. Die Symptome können sein Reizung, Nässen und Rötung.
- Einatmen** : Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.
- Hautkontakt** : Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.
- Verschlucken** : Es ist schädlich, wenn es verschluckt wird. Reizung von Mund, Rachen und Magen. Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.

### Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- oder langfristiger Exposition

#### Kurzzeitige Exposition

<b>Potenziell unmittelbar Auswirkungen</b>	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
<b>Potenziell verzögert Auswirkungen</b>	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
<b>Langfristige Exposition</b>		
<b>Potenziell unmittelbar Auswirkungen</b>	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
<b>Potenziell verzögert Auswirkungen</b>	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

<b>Auswirkungen</b>	
<b>Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit</b>	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
<b>Numerische Messungen der Toxizität</b>	
<b>Schätzung der akuten Toxizität</b>	
<b>Mündlich Einatmen von Dämpfen</b>	: Keine Daten verfügbar.

## Abschnitt 12. Ökologische Informationen

<b>Toxizität</b>				
<b>Zutat Name</b>	<b>Ergebnis*</b>	<b>Arten</b>	<b>Exposition</b>	<b>Referenz</b>
Kaliumnitrat	Akute LC50 490 mg/L Süßwasser	Daphnien - Daphnia	48 Stunden	IUCLID 5
	Akute LC50 1378 mg/L Süßwasser	magna Fische - Poecilia reticulata	96 Stunden	ECHA
Harnstoff	Akute LC50 >6810mg/l Süßwasser	Fisch - Goldorfenfisch	48 Stunden	ECHA
	<b>Beharrlichkeit und Abbaubarkeit</b> : Keine Daten verfügbar.			
<b>Bioakkumulationspotenzial</b> : Keine Daten verfügbar.				
<b>Mobilität im Boden</b> : Keine Daten verfügbar.				
<b>Andere unerwünschte Wirkungen</b> : Keine signifikanten Auswirkungen bekannt.				

## Abschnitt 13. Überlegungen zur Beseitigung

<b>Methoden der Abfallbeseitigung</b>	: Die Entsorgung aller Abfälle muss in Übereinstimmung mit den kommunalen, provinziellen und bundesstaatlichen
---------------------------------------	--

## Abschnitt 14. Informationen zum Transport

<b>Verunreinigte Verpackungen</b>	: Entsorgungsunternehmen. Keine Abwasserentsorgung!! Leere Behälter sollten recycelt oder entsorgt werden durch eine zugelassene Abfallentsorgungsanlage. Personen, die Entsorgungs-, Recycling- oder Rückgewinnungsaktivitäten durchführen, sollten die Informationen in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beachten.
-----------------------------------	---



<b>Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß UN-Modellvorschriften</b>	
<b>UN-Nummer</b>	Dieses Produkt ist ein Gemisch aus Bestandteilen, die in Kapitel 3.2 der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter nicht als "gefährliche Güter" aufgeführt sind, und/oder einem oder mehreren
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklasse(n)</b>	

<b>Gruppe verpacken</b>	Die Zutaten sind in der Liste aufgeführt, aber ihre Mischung ist auf der Grundlage der Artikel 2.0.2.5 (C), 2.0.2.7 und 3.3.1 Nr. 208 von dieser Verordnung befreit.
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer</b>	<b>Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Benutzers:</b> immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.
<b>Transport in loser Schüttung</b>	Nicht anwendbar ( $\leq 1000L$ -Behälter).

### Umweltgefahren

Name des Inhaltsstoffs	IMDG	UN	ADR	RID	ADN
Kaliumnitrat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

## Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

<b>Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für das betreffende Produkt</b>	:	Es sind keine spezifischen nationalen und/oder regionalen Vorschriften bekannt, die für dieses Produkt (einschließlich seiner Inhaltsstoffe) gelten.
--	---	--

## Abschnitt 16. Sonstige Informationen

<b>Vorbereitet von</b>	:	Abteilung für Produktentwicklung, Advanced Nutrients Ltd., Kanada
<b>Datum der Erstellung (d/m/y)</b>	:	28/04/2015
<b>Version</b>	:	4
<b>Datum der Überarbeitung</b>	:	13/04/2020
<b>Überarbeitete Abschnitte</b>	:	Abschnitt 1
<b>Wichtige Akronyme:</b>		
<b>ADN</b>	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
<b>ADR</b>	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
<b>BW</b>	:	Körpergewicht
<b>IATA</b>	:	InternationalAirTransportAssociationshipment von Verordnung über gefährliche Güter
<b>IMDG</b>	:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
<b>RID</b>	:	Die Verordnung über die internationale Beförderung von Gefährliche Güter im Schienenverkehr

: Sicherheitsdatenblatt

**Wichtige Literaturhinweise:**

**Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) Anhang C - Regelung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), mit Wirkung vom 1. Januar 2013.** Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF). Bern, Schweiz, 2012.

**Europäische Chemikalienagentur (ECHA) 2015. Informationen über Chemikalien: Registrierte Stoffe** <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>. Online Datenbank. Abgerufen am 16. März 2015.

**Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit Binnenschifffahrt (ADN), einschließlich der beigefügten Verordnungen, gültig ab 1. Januar 2013.** Band I und Band II. ECE/TRANS/231 (Vol. I & II). UN-Wirtschaftskommission für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr. New York und Genf, 2012.

**Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße**

**(ADR), gültig ab dem 1. Januar 2013.** Band I und Band II. ECE/TRANS/225 (Vol. I & II). Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr, New York und Genf, 2012.

**Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.** 5.<sup>th</sup>Auflage.

ST/SG/AC. 10.30/Rev. 5. Vereinte Nationen, New York und Genf, 2013.

**Leitfaden zur Kennzeichnungs- und Verpackungsverordnung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung**

**1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung).** Europäische Chemikalienagentur, Finnland, 2011.

**Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) Band 1 und 2. Unter Einbeziehung von**

**Änderung 33-06, Ausgabe 2006.** Internationale Seeschiffahrtsorganisation. London, 2006.

**OSH Answers Fact Sheets. Kanadisches Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.**

[http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing\\_hazards.html](http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing_hazards.html)

Abgerufen am 08. April 2015.

**OSHA-Gesetze und -Vorschriften. Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz 29 CFR: 1910.**

<https://www.osha.gov/law-regs.html> Abgerufen am 15. April 2015.

**Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern - Handbuch der Prüfungen und Kriterien.**

5<sup>th</sup>Ausgabe. ST/SG/AC. 10/11/Rev. 5. Vereinte Nationen, New York und Genf, 2009.

**Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter - Mustervorschriften.** 18<sup>th</sup>Ausgabe.

Band I und II. ST/SG/AC. 10/1/Rev. 18. UN, New York und Genf, 2013.

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über**

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Amtsblatt der Europäischen Union L 353/1. 2008.

**Andere** : Die hier aufgeführten Daten dienen der Gefahrenkommunikation mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und deren Mitarbeitern sowie autorisierten Aufsichtsbehörden. Für den vorgesehenen Zweck kann dieses SDB vervielfältigt oder die Daten in eine andere Form übertragen werden.

Hinweis: Die hierin enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt anzusehen. Advanced Nutrients Ltd. übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Es wird erwartet, dass Personen, die diese Informationen erhalten, ihr unabhängiges Urteilsvermögen einsetzen, um die Angemessenheit für einen bestimmten Zeitraum zu bestimmen. Dementsprechend ist Advanced Nutrients Ltd. nicht für Schäden jeglicher Art verantwortlich, die aus der Verwendung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf diese Informationen resultieren. Keine Zusicherungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck oder einer anderen Art gemacht werden, auf die

auf die sich die Informationen beziehen. Die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes liegt beim Anwender. Der Benutzer sollte die hierin enthaltenen Informationen über Gesundheitsgefahren und Sicherheit als Leitfaden betrachten und die für den jeweiligen Betrieb erforderlichen Vorkehrungen treffen, um die Mitarbeiter zu unterweisen und Arbeitsverfahren für eine sichere Arbeitsumgebung zu entwickeln.